Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · März 2014

Mit Programm für das Stadtteilhaus Lurup

LURUP im Blick

Fridtjof-Nansen-Schule im Trommelzauber

Am Nachmittag des 28. Februars herrschte in der St. Jacobus Kirche ein aufgeregtes, erwartungsfrohes Treiben. 260 Kinder der Fridtjof-Nansen-Schule saßen farbenfroh verkleidet und ausgerüstet mit einer afrikanischen Trommel im großen Altarraum der bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllten St. Jakobuskirche und warteten gespannt auf den Beginn ihrer „Trommelzauberaufführung“.

Sterne, Krokodile, Affen, Bäume und viele mehr helfen, die rettende Zaubertrommel zu finden und das Dorf zu retten.
Fotos o.: Gaby Sauer, u.: Christine Süllner

Plötzlich ertönte ein eindringlicher, markanter Trommelrhythmus. Bernhard Heitsch, der „Trommelzauberer“, spielte ihn auf seiner großen afrikanischen Djembe und zog damit auf der Stelle Kinder und Publikum in seinen Bann. Alle Kinder sangen mit ihm das fröhliche Begrüßungslied „Liebe Freunde, Sayubona, kommt mit uns nach Afrika!“ Dieser mitreißenden Einladung schlossen sich die Gäste im Publikum gern an.

Nun begann eine musikalische Fantasiereise, welche die Geschichte zweier Kinder in Afrika erzählte. Die beiden Geschwister machen sich auf den Weg, um eine Zaubertrommel zu suchen, denn nur so wird der rettende Regen für ihr Dorf kommen. Auf ihrem Weg finden sie Hilfe bei Zauberbäumen, freundlichen Krokodilen, tanzenden Kürbissen, trommelnden Affen und den Muscheln am großen Wasser. Neben vielen anderen mitreißenden Liedern sangen alle gemeinsam immer wieder das Mutmachlied „Mama simba la la“, das ihnen die Mutter mit auf den Weg gegeben hatte.

Und wie es klingt, wenn 600 große und kleine Menschen in einer Kirche, begleitet von 260 im Takt trommelnden Kindern begeistert singen, lässt sich schlicht mit einem Wort beschreiben: Es „verzauberte“ einfach!

Als schließlich das von acht Kindern gespielte, prächtig verkleidete Fabeltier Sai Sai und der altehrwürdige Zauberer im Kirchenschiff auftauchen, um den beiden Geschwistern zu helfen, ist Rettung in Sicht und auch musikalisch gibt es nun kein Halten mehr, der Trommelzauber hat alle gepackt.

Die Projektwoche „Trommelzauber“ war ein wunderbares Geschenk an die Schülerschaft der Fridtjof-Nansen-Schule anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Schulstandortes im Swatten Weg. Der Profi Bernhard Heitsch vermochte eine Woche lang mit musikalischem Können und charismatischer Ausstrahlung die Kinder für das afrikanische Trommeln, Singen und Theaterspielen zu begeistern. Während der täglichen Proben verstand er es, die Kinder anzuleiten und mitzureißen. Die markanten Trommelrhythmen und Gesänge drangen durch das gesamte Schulgemäuer, überall wurde gesungen, gespielt und geklatscht. Kinder, Lehrer und sogar die Schulleitung, alle waren im Trommelfieber.

Am Ende des Konzertes wurde stürmisch geklatscht. Mit dem Lied „Mama simba lala“ auf den Lippen verließen Kleine und Große die Kirche und verabschiedeten sich in die Ferien. Trommelapplaus für ein gelungenes Schulprojekt, das Schülern, Lehrern und Gästen sicher in bester Erinnerung bleiben wird!

Gaby Sauer Fridtjof-Nansen-Schule

Stadtteilhaus für 2014 gerettet

Sabine Tengeler berichtete für das Stadtteilhaus Lurup, dass der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona am 13. Februar einstimmig beschlossen habe, dem Stadtteilhaus die dringend benötigten 38.000 Euro für 2014 zur Verfügung zu stellen. Das bedeute: Das Luruper Stadtteilkulturzentrum könne 2014 seine Arbeit weiterführen. Es müssten zunächst keine weiteren Mitarbeiter/innen entlassen werden und ein Teil der dringend erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen könne finanziert werden. Möglich wurde dies durch den Einsatz von Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Politiker/innen, die sich für das Stadtteilhaus engagierten.

Wie es ab 2015 mit dem Stadtteilhaus weitergeht, sei noch nicht geklärt. Für 2015 seien 50.000 Euro im Quartiersfonds für das Stadtteilhaus reserviert, 38.000 Euro fehlten noch – und auch in den nächsten Jahren würden zusätzlich zu der institutionellen Förderung (38.000 Euro) mindestens 88.000 Euro benötigt. Um dieses Thema werde es auch bei den „Kulturdialogen“ am 1. April gehen (s. Kasten), zu denen auch alle Luruper/innen herzlich eingeladen sind.

Karsten Strasser berichtete, dass die Linke Fraktion der Bezirksversammlung beantragt habe, dem Stadtteilhaus weiter 8.500 Euro zu bewilligen, damit die jetzt weggekürzte Stelle des Küchenhelfers nachbesetzt werden könne. Über diesen Antrag werde am 13.3. im Haushalts- und Vergabeausschuss entschieden. *sat*

HausDrei
Kulturell. Kommunikativ. Kreativ.

MOTTE

Stadtteilhaus LURUP
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

W3 – WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

GWA St. Pauli

laden ein:

Altonas Stadtteile: Mehr Geld für Kultur!

Kulturdialoge

mit VertreterInnen der in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen und AkteurInnen der Kultur in Altona.

am Dienstag, 1. April 2014, 19.00 Uhr

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e. V.

Nernstweg 32-34

- **Wie können die bestehenden Kultureinrichtungen zukunftssicher gemacht werden?**
- **Wie können Zentren für Stadtteilkultur in unterversorgten Stadtteilen geschaffen und angemessen abgesichert werden?**
- **Welche Visionen gibt es für eine kulturelle Infrastruktur in der Neuen Mitte Altona?**
- **Wie können die Bedürfnisse und Potenziale aller Kulturen noch mehr in die Stadtteilkulturarbeit einbezogen werden?**

Radweg im Bebauungsplan berücksichtigen

Joachim Wöpke regte an, anlässlich der Auslegung des Bebauungsplans Lurup 62 (Neubaugebiet Vorhornweg) dafür Sorge zu tragen, dass die Radwege am Farnhornweg und an der Elbgaustraße so ausgebaut werden, dass sie beidseitig befahren werden können. So können Radfahrer/innen, die aus dem Wohngebiet Lüdersring den Farnhornweg sicher an der Ampel bei der Einmündung Langbargheide queren und den Radweg nutzen, um zum Volkspark zu gelangen. Jutta Krüger nahm diese Anregung zur weiteren Bearbeitung mit in die AG Verkehr des Luruper Forums.

Lokale Bildungskonferenz

Ulrike Kloiber lud die Forumsteilnehmer/innen zur nächsten **Lokalen Bildungskonferenz für Lurup und Osdorf am Donnerstag, 10. April 17 Uhr**, ins Goethe-Gymnasium, Rispenweg 28 ein. Als Schwerpunkt haben Osdorf und Lurup sich für das Thema „Bildungsgerechtigkeit“ entschieden. Am 10.4. soll es vor allem um das Bildungs- und Teilhabepaket gehen, das es Familien mit geringem Einkommen ermöglichen soll, ihren Kindern die Teilnahme an Kultur- und Bildungsangeboten zu finanzieren (für 10 Euro im Monat).

Verfügungsfonds retten

Karsten Strasser von der Linken berichtete, dass die Linke weitere 5.000 Euro für den Verfügungsfonds des Luruper Forums beantragt habe, damit das Luruper Forum auch 2014 Initiativen und kleinere Projekte im Stadtteil unterstützen könne. Der Verfügungsfonds war von ursprünglich 10.000 Euro 2013 auf 6.000 und 2014 auf 1.000 Euro gekürzt worden, so dass jetzt keine Verfügungsfondsmittel mehr für 2014 vergeben werden könnten. Auch über diesen Antrag werde der Haushalts- und Vergabeausschuss der Altonaer Bezirksversammlung am 13.3. entscheiden.

Älter werden in Lurup

Beteiligungsworkshop am 8. April

Ludger Schmitz befragt Senior/innen am 15. Februar im Eckhoff-Center.

Sabine Tengeler vom Stadtteilhaus Lurup berichtete dem Forum über das Beteiligungsverfahren für moderne Seniorenarbeit in Lurup. Ludger Schmitz von der Steg komme gut mit der Befragung voran, was älter werdende Bewohner/innen benötigen und was sie einbringen möchten, um in Lurup gut alt werden zu können. Bis Ende März sollen die Befragungen ausgewertet werden. Am **Dienstag, dem 8. April, 15 bis 18 Uhr** sind alle Interessierten herzlich eingeladen **zum abschließenden Beteiligungsworkshop** im TABEA Leben bei Freunden, Luruper Hauptstraße 119. Dann wird Ludger Schmitz die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens vorstellen und mit den Teilnehmer/innen erörtern, mit welchem Konzept der Bezirk Altona die für Lurup vorgesehenen Gelder für Seniorenarbeit einsetzen soll. Ein weiteres Thema wird sein, wie und wer sich weiterhin gemeinsam um eine gute Seniorenarbeit in Lurup kümmern möchte.

Damit der Workshop gut vorbereitet werden kann, werden alle Interessierten gebeten, sich anzumelden bei Ludger Schmitz, Tel. 752 57 88 12 oder ludger.schmitz@steg-hamburg.de. *sat*

Stützpunkt für Integration

Neue Projekte beim SV Lurup

Susanne Otto aus dem Vorstand des SV Lurup berichtete dem Forum, dass der Sportverein seit Januar 2014 Stützpunkt für Integration ist. Jetzt kann der SV Lurup Fördermittel aus dem Programm „Integration durch Sport“ für Projekte im Stadtteil einsetzen, die Kinder, Jugendlichen und Familien zugute kommen:

Sportsonntag für Familien

Jeden Sonntag 11-13 Uhr können Familien in der kleinen Sporthalle, Böttcherkamp 144 viele Sportangebote, wie z.B. Gorodki, Basketball und Hockey nutzen. Jede/r ist herzlich willkommen. Teilnahmegebühr: 1 Euro

Ansprechpartner: Friedrich Sterkel, Tel. 870 97 355 oder Florian Otto, Tel. 84 31 61

„Ein Tag für mich“

Am 15.3., 15 Uhr, sind Frauen aus dem Stadtteil herzlich eingeladen, verschiedene Sportarten auszuprobieren (z. B. Yoga, Line Dance, Stretching, Energie Dance, Tai Chi).

Schach-Kultur-Tag

Gemeinsam mit dem Stadtteilhaus Lurup plant der SV Lurup einen „Schach-Kultur-Tag“ für erste und zweite Grundschulklassen. Dabei soll das Schachspiel mit einer spannenden Präsentation vorgestellt werden, die Kinder können sich u. a. in Schachfiguren verwandeln und sich auf einem großen Schachfeld drinnen und draußen vor dem Stadtteilhaus an Bewegungsspielen rund um das Thema Schach erfreuen. Vertreter/innen der Luruper Grundschulen empfahlen, den Schach-Kultur-Tag z. B. kurz vor den Herbstferien zu veranstalten. Inzwischen ist der Termin festgelegt auf Freitag, 26. September, 9-12.30 Uhr.

Wer mit planen möchte, kann sich gerne an Susanne Otto, Tel. 84 31 61, oder Michael Schirrmacher, Tel. 832 01 68, wenden. *sat*

Verfügungsfonds Lurup

Das Luruper Forum würde auch im Jahr 2014 gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern, unterstützen. Leider wurde das Geld für das Luruper Forum um weitere 5.000 Euro gekürzt, so dass statt 6.000 Euro für den Verfügungsfonds zur Zeit nur noch insgesamt 1.000 Euro für das ganze Jahr 2014 zur Verfügung standen.

Wenn Sie eine Projektidee für den Stadtteil haben, können Sie sich dennoch gerne im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16 melden. Wir versuchen, doch noch Geld für den Verfügungsfonds des Luruper Forums zu erhalten oder – soweit unsere ehrenamtlichen Kapazitäten reichen – dabei zu helfen, eine andere Finanzierung zu finden. Außerdem möchten wir dokumentieren, was durch die Kürzung unserer Mittel in Lurup angerichtet wird.

Am 27.1.2014 bewilligte die Geschäftsführung des Luruper Forums auf Antrag der AG Öffentlichkeitsarbeit **800 Euro** für die **Sicherung und Neueinrichtung der Homepage des Lichtwark-Forums Lurup** einzusetzen.

Damit ist der Verfügungsfonds des Luruper Forums für 2014 aufgebraucht.

Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Techniker Krankenkasse

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 822 96 05 31.

2014 können noch 6.610 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Gemeinsam Handeln für Lurup

Dezernentin Imogen Buchholz berichtet dem Luruper Forum über den Diskussionsstand zur Verbesserung der Lebenssituation in Lurup im Bezirksamt im Bezirksamt Altona

Ende 2012 veröffentlichte das Abteilung Integrierte Stadtplanung des Bezirksamts Altona die Sozialraumbeschreibung für die Luruper Gebiete nördlich der Luruper Hauptstraße (Planungsraum 6). Darin wurde eindringlich beschrieben, mit von welchen Schwierigkeiten überdurchschnittlich viele Bewohner/innen in Lurup betroffen sind: Beengte Wohnverhältnisse, Armut, verzögerte Entwicklung bei Kindern, Schwierigkeiten beim Sprechenlernen, Schwierigkeiten, sich in der deutschen Sprache zu verständigen, Überlastung – insbesondere auch bei Alleinerziehenden, eingeschränkte Lern- und Bildungskompetenzen

Dezernentin Imogen Buchholz auf dem Luruper Forum am 26.2.

bei Kindern und Familien, Suchterkrankungen, psychische Erkrankungen, Diabetes – auch bei Kindern, Belastung des Zusammenlebens durch aggressives Verhalten – insbesondere auch in Kitas und Schulen, Schwierigkeiten, Zugang zu sozialen, kulturellen und Bildungsangeboten im Stadtteil zu finden.

Diskussionen im Luruper Forum 2013

Das Luruper Forum nimmt diese Sozialraumbeschreibung sehr ernst und diskutierte die dort beschriebenen Probleme auf seinen Sitzungen am 27. März, 24. April und – gemeinsam mit Helga Stödter-Erbe, Harald Lindner und Monika Brakhage vom Bezirksamt – am 29. Mai 2013. Dabei wurden von den Bezirksamtsmitarbeiter/innen folgende Vorschläge angesprochen:

- Bildungs- und Teilhabepaket besser nutzen
- Bürgerliches Engagement über das Luruper Forum hinaus erweitern, dabei mehr Migrant/innen einbeziehen – auch um Zugang zu alten Menschen und Familien zu finden, die sonst nicht erreicht werden
- Servicestelle Lurup Süd/Ost am Lüdersring mit Beratung vor Ort, Unterstützung und Begegnung für Menschen aus der Nachbarschaft
- Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf durch Angebote der Jugendberufsagentur
- Erweiterung des RISE-Fördergebiets Osdorfer Born Richtung Lurup, damit die Stadtteilschule Lurup zu einer Community School und zum Bildungsort im Stadtteilzentrum entwickelt werden kann
- Werbekampagne, damit insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund ihre Kinder früher in die Kita geben
- gemeindenahe Psychiatrie und Angebote zur Entlastung für Mütter mit depressiven Erkrankungen

Ergänzt wurden diese Vorschläge aus dem Luruper Forum mit folgenden Themen:

- Angemessener KESS-Faktor für die Luruper Grundschulen, Rücknahme der Kürzungen bei der Sprachförderung und Betreuung
- gemeinsame Beratungsrunden mit Vertreter/innen der Jugendhilfe in den Schulen
- Ausbau der „frühen Hilfen“ zur Unterstützung von Familien rund um die Geburt

Pläne für die nächsten Jahre

Am 26.2.2014 stellte die Dezernentin für Soziales, Jugend und Gesundheit, Imogen Buchholz, dem Luruper Forum die Ergebnisse der weiteren Überlegungen verschiedener Abteilungen des Bezirksamts vor. Insgesamt gebe es viele Einrichtungen in Lurup, die gut miteinander zusammenarbeiten. Hier gehe es darum, „das, was wir haben, besser zu machen“. In einem Schaubild zeigte sie, welche Institutionen und Einrichtungen gemeinsam daran arbeiten sollen, die Situation von Familien mit Kindern, jungen Erwachsenen und Senior/innen in Lurup zu verbessern. Diese sollen dafür Sorge tragen, dass

- Bewohner/innen mit Migrationshintergrund die bestehende Infrastruktur besser nutzen – mit mehr Transparenz und Informationen über das bestehende Hilfesystem
- Ausweitung des RISE-Fördergebietes Osdorfer Born – Weiterentwicklung der Stadtteilschule Lurup zur Community-School

Dabei sollen Schwerpunkte bei den Themen Teilhabe, Gesundheit und Bildung gesetzt werden.

Teilhabe verbessern

Zur Verbesserung der Teilhabe dient

- das Beteiligungsverfahren zur Angebotsentwicklung für moderne Seniorenarbeit in Lurup – auch hier sei es wichtig, Bewohner/innen mit Migrationshintergrund einzubeziehen
- die Jugendberufsagentur mit Schnittstellen und Schlüsselpersonen für junge Menschen in Lurup, u. a. mit dem Projekt „Jugend aktiv Plus“, bei dem Jugendliche individuell beraten und auch auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden
- Zusammenarbeit mit dem Projekt Luruper Netzwerk für Arbeit (LuNA); bei der Vergabe von Aufträgen im Rahmen des RISE-Förderprogramms sollen Auftragnehmer gefunden werden, die junge Menschen mit Behinderung in die Arbeit einbeziehen
- die Servicestelle Lurup Süd/Ost wird mit Mitteln aus dem Quartiersfonds unterstützt
- möglicherweise ein Quartiersmanagement in den Luruper Neubaugebieten in Zusammenarbeit mit den Investoren – allerdings sind die Bauarbeiten dafür schon sehr weit fortgeschritten

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit sollen Veranstaltungen mehrsprachig angekündigt und gezielt in Lurup beworben werden (zum Themen wie „Diabetes“ und „Fachtag zum Thema Medikamente“)

- Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup zur Projektpla-

nung (dafür stehen bezirkliche Mittel zum Thema „Übergewicht“ zur Verfügung)
- Kein Abbau der Angebote aus dem Gesundheitsbereich in Lurup (Mütterberatung; Schulärztlicher Dienst)
- eine große, vergnügliche Veranstaltung zur Suchtprävention soll mit verschiedenen Trägern vor den Sommerferien im Bürgerhaus Bornheide organisiert werden

Bildung

Bildung sei ein wichtiges Thema, auch weil Lurup den höchsten Anteil von Jugendlichen hat, die die Schule ohne einen Abschluss verlassen. Im Bereich Bildung ist vorgesehen:
- Steigerung der Bildungsteilhabe
- Frühkindliche Bildung und Elternbildung Zugang zur frühkindlichen Bildung erhöhen, Eltern-Kind-Training zur Verbesserung des Sozialverhaltens (hierfür hat die Sicherheitskonferenz 14.000 Euro zur Verfügung gestellt)
- Beratung zu Bildungsfragen durch Zukunftslotsen
- Schwerpunkt Bildung bei der Quartiersentwicklung Osdorfer Born, Entwicklung der Stadtteilschule Lurup an der Luruper Hauptstraße und der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule zu Community-Schools
- in Sprachkursen der Volkshochschule an Grundschulen sollen den Eltern Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket vermittelt werden
- Werbung, damit mehr Familien ihre Kinder früh in die Kita geben (mehrsprachiges Informationsmaterial, das z. B. von Student/innen bei Stadtteilfesten verteilt werden könnte)
- ein neuer Ausbildungsgang für Zukunftslotsen – viele davon mit Migrationshintergrund – ist im Februar 2014 erfolgreich angelaufen

Diskussion mit dem Forum

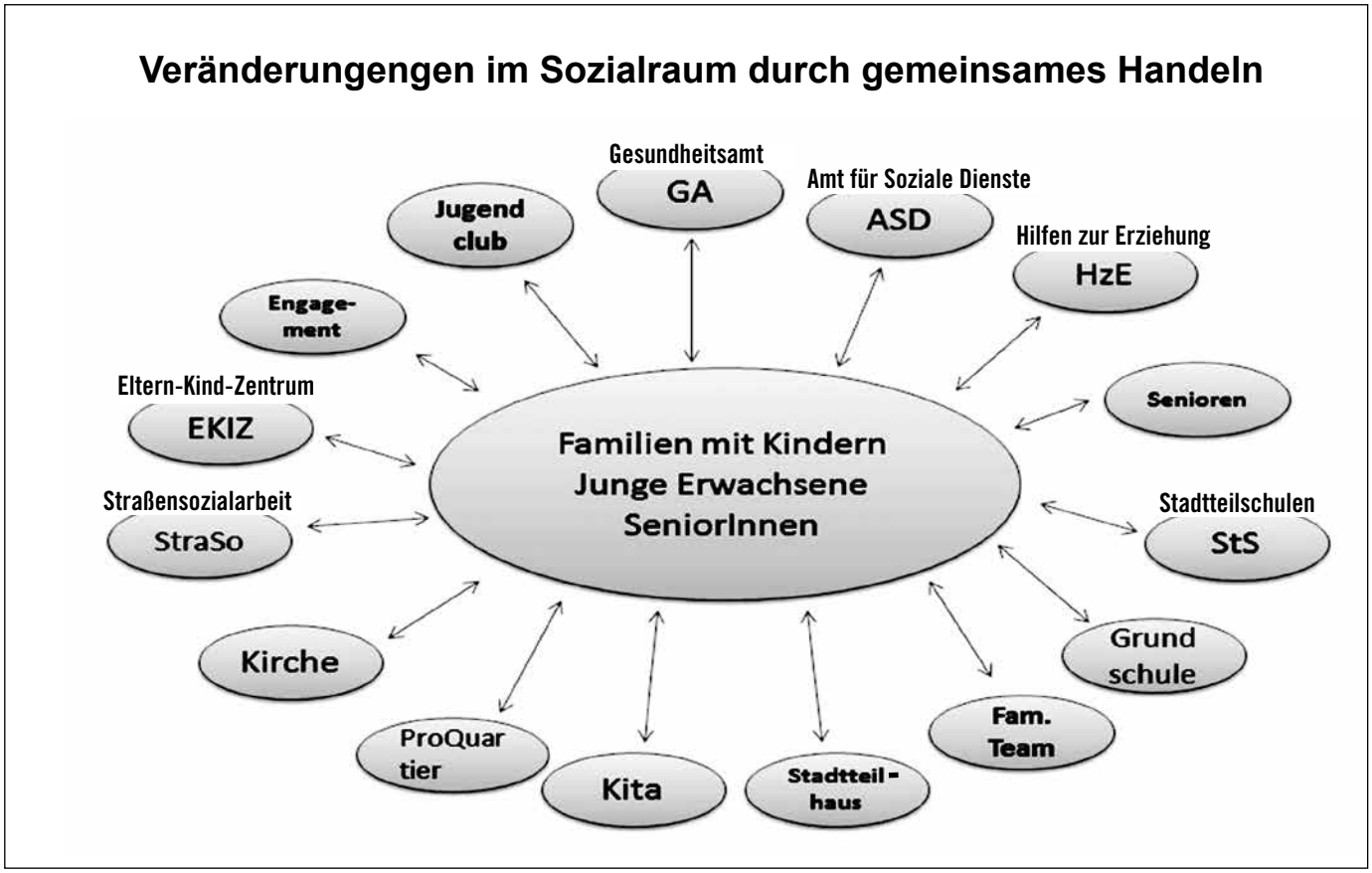
Ulrike Kloiber von der Kita Moorwisch wies darauf hin, dass es viele Eltern in Lurup gebe, die nicht lesen und schreiben könnten.
Angeregt wurde, zur Werbung für den frühen Besuch von Kitas, statt Student/innen lieber die bereits ausgebildeten Zukunftslotsinnen und die in Lurup aktiven Fachkräfte zum Thema „Beratung, Qualifizierung, Migration“ (BQM) einzusetzen.

Sehr bedauert wurde, dass es auch nach über einem Jahr nicht gelungen sei, die KESS-Einstufung der Luruper Schulen zu korrigieren, so dass diese weiterhin keine ausreichende Sprachförderung anbieten können. Dies sei allerdings eine Angelegenheit der Schulbehörde.

Auch wurde angemerkt, dass es einen großen Rückschlag in dem Bemühen gegeben habe, alten Menschen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen: Der Familienservice, dessen Mitarbeiter/innen oft die einzigen Ansprechpartner für alte Menschen in ihren Wohnungen waren, dürfe weiterhin keine Hilfe im Haushalt anbieten und es sei auch nicht gelungen, eine andere Unterstützung für diese Menschen zu finden.

Am Ende bedankte sich das Luruper Forum mit Beifall für die Präsentation und beschloss, zu diesen Themen weiter mit den Kolleg/innen vom Bezirksamt im Gespräch zu bleiben. *sat*

Aus der Präsentation: Planungsraum Lurup. Ergebnisse bezirklicher Überlegungen von Imogen Buchholz



Info-Stunde für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillige engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:

Info-Stunde mit Sabine Schult

mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr

in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a,
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (17.4.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Internationales Frauenfrühstück

alle 14 Tage freitags 9.30 – 11.30 Uhr,
nächster Termin: 28. März
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Ass. Jur. Rolf Wagner
(Terminabsprache Tel. 44 49 61)
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Tanzen mit dem SV Lurup

Ab Mitte März bietet die Tanzsportabteilung des SV Lurup-Hamburg wieder in ihren ursprünglichen Trainingsräume in der Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10, Tanzkurse an:

Ab dem 18. März **Gesellschaftstanzkreis** für Paare (12 Abende) und **Disco-Fox mit Salsa** (8 Abende). Außerdem beginnen wir einen **„Crash-Kurs“** für Heiratswütige und alle, die für den Abiball fit sein möchten.

Ab dem 20. März beginnen unsere **Linedancer „Together in Line“** mit einer **neuen Anfängergruppe**. Der besondere Reiz beim Line-Dance liegt darin, dass Sie keinen Partner benötigen. Sie lernen bei uns neben klassischem vor allem modernen Line-Dance zu den Hits der aktuellen Charts. Die ersten beiden Trainingsabende bieten wir als kostenfreie Schnupperangebote an.

Einzelheiten zu unseren Angeboten mit den Anfangszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.tanzen.svlurup.de bzw. www.linedance.tanzen.svlurup.de oder Sie rufen einfach an 040/832 39 40 oder 0176 481 775 78. Gern beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail. Schreiben Sie einfach an tanzen@sv-lurup.de. Wir freuen uns auf Sie.

Tanzen mt dem SV Lurup – sportlich und kultiviert
Foto: SV Lurup

Die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup lädt herzlich ein zum

Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup

am Montag · 7. April 2013 · 15-18 Uhr

in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule · Böttcherkamp 181

- Aktuelle Gesundheitsthemen und Fragen der Teilnehmer/innen
- Gesundheitsförderung und Adipositas – Was haben und was brauchen wir dafür im Stadtteil?
- Bewegung im Freien (Beispiel: GreenGym)
- Unterstützung für psychisch belastete Mütter

Weitere Information und Anmeldung
bei Sabine Tengeler · Tel. 822 96 05 31
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

gefördert durch die
Hamburg | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. Februar 2014

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Imogen Buchholz (Bezirksamt Altona), Martin Elbl (ProQuartier), Barbara Fiebig, Dietrich Helling, Horst Hente (SPD Lurup), Hella Jenker (Servicestelle Lurup S/O), Josiane Kieser (CDU Lurup/Osdorf), Ulrike Kloiber (Kita Moorwisch), Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Hildegard Kümmel (AG 60 Plus), Helga Landahl (AG 60 Plus), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Susanne Otto (SV Lurup), Barbara Peters, Rosel Petersen (CDU), Ursula Przybylla (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Rita Sibilitz (Kita im Stadtteilhaus Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup), Iris Tietjens (SPD), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Yaira Wahmhoff (Schule Franzosenoppel), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Joachim Wöpke

Bürger-sprechstunde

mit Dr. Liane Melzer

Viel Zeit nahm sich die Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer mit ihren Kolleginnen Ulrike Alsen und Helga Stödter-Erbe für ihren Besuch im Stadtteilhaus Lurup am 18.2. Vier Stunden lang informierte sie sich über die Situation im Stadtteil – im Gespräch mit der Geschäftsführung des Luruper Forums und in der Diskussion mit interessierten Bewohner/innen, die der Einladung zur Bürgersprechstunde gefolgt waren.

Eine verlässliche Finanzierung der Arbeit des Luruper Forums (mit 6.000 Euro Verfügungsfonds, Stadtteilbüro und Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“) und die langfristige solide Finanzierung des Stadtteilhauses Lurup standen ganz oben auf der Tagesordnung. Deutlich wurde, dass die für Stadtteilentwicklung und Stadtteilkultur in Lurup Engagierten nicht länger Jahr für Jahr daran erinnern und darum bitten wollen, dass die finanzielle Grundlage für ihre Arbeit bewilligt wird.

Außerdem wurden verschiedene Verkehrsthemen angesprochen: Die Feuerwehr komme nicht durch die zugeparkten Straßen, z. B. in der Sprützwiese. Man bat um den Entwurf für das Fahrradkonzept des Bezirks Altona – dieser soll Ende das Jahres im Internet präsentiert werden. Angesprochen wurden auch der Wunsch nach einer Schienenanbindung für Lurup, mangelnde Rückmeldungen vom Online-Wegewart, der Wunsch nach Einrichtung von Anwohnerparkplätzen und dem „Aufmöbeln“ der Spielplätze rund um den Eckhoffplatz. Beklagt wurde, dass es zu wenig Angebote für Jugendliche im Stadtteil gebe. Bedauert wurde, dass die matschigen Wege vom Böverstland zum Eckhoff-Center und zur Luruper Hauptstraße nicht hergerichtet werden können, da sie sich noch immer in Privatbesitz befänden. Dr. Liane Melzer sagt zu, sich um diese Angelegenheiten weiter zu kümmern. *sat*

Kinderkleidermarkt

in der Kinderstube Veermoor
Swatten Weg 10

Sonnabend, 5. April, 10-13 Uhr
für Schwangere ab 9.30 Uhr

Anmeldung:
Tel. 831 97 37 oder
info@kinderstube-veermoor.de

Auf Bezirkstour im Stadtteilhaus

CDU-Bürgerschaftsabgeordnete diskutierten in Lurup

Die Themen „Stadtteilkultur“ und „Schule“ standen ganz oben auf der Tagesordnung, als Die CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Karin Prien, Dietrich Wersich und Hans-Detlef Roock auf ihrer Tour durch Altona am 18.2. Station im Stadtteilhaus Lurup machten. Joachim Hinz, Schulleiter der Stadtteilschule Lurup, erinnerte daran, dass Dietrich Wersich im März 2011 bei seinem kurzen Intermezzo als Schulsenator die Weichen für den Ausbau der Stadtteilschule im Luruper Zentrum gestellt habe. Nun ging es um die Frage, wie die Stadtteilschulen so ausgestattet werden können, dass sie ihre Aufgabe erfüllen können, alle Kinder, die nicht auf das Gymnasium gehen, inklusiv zu unterrichten. Auch die Kürzungen, die Luruper Grundschulen durch die Fehleinstufung bei der KESS-Bewertung hinnehmen mussten, sind in Lurup weiter Thema.

Eine weitere Frage war, wie die Finanzierung für das Stadtteilhaus Lurup dauerhaft abgesichert werden kann. Auch hier scheint eine schnelle Lösung noch immer nicht in Sicht. *sat*

Dietrich Wersich, Karin Prien und Hans-Detlef Roock diskutieren mit Interessierten Luruper/innen im Stadtteilhaus Lurup

Zukunftslotsen beraten in Lurup:

- **Im Stadtteilhaus Lurup:**
  Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16
  - *Tevide Er*, nach Vereinbarung;
  - *Jutta Krüger*, Di und Do 14-17 Uhr
- **Im BHH-Kontor:**
  Luruper Hauptstraße 149,
  - *Sabine Schult*, Do 10-11 Uhr
- **Im Eltern-Kind-Zentrum:**
  Moorwisch 2
  - *Maren Siemssen-Jakob*, Di 8.30-10.30 Uhr.

Stadtteilfortbildung Seelische Gesundheit

Freitag, 4. April 2014, 14-17 Uhr

in der Psychosozialen Kontaktstelle
Luruper Hauptstraße 222

mit *Dipl. Psych. Michael Neuhaus*
von der Psychosozialen Kontaktstelle Lurup

Was kann ich tun, um meine seelische Gesundheit zu stärken und mich vor Stress zu schützen? Welche Fähigkeiten und Potenziale kann ich dafür entdecken und einsetzen?

Nach einer kurzen Einführung ins Thema durch den Referenten, arbeiten wir in Kleingruppen an der persönlichen Situation und tauschen uns im Plenum aus.

Die Fortbildung wird aus dem Verfügungsfonds Gesundes Lurup der Techniker Krankenkasse gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte bis zum 29. März 2014 anmelden bei Dipl.-Psych. Michael Neuhaus, PSK Lurup, Tel. 83 10 21, PSK.Lurup@hamburg.de

Schlümpfe im Stadtteilhaus

Ihre helle Freude hatten mehr als 60 Kinder aus der Kita Swatten Weg, der Kita der St. Jakobus Kirchengemeinde und der Kita aus dem Stadtteilhaus Lurup bei der Aufführung „Die Schlümpfe“ der Puppenbühne Piccobello im Stadtteilhaus Lurup. Alle fieberten mit, ob es gelingt, den vom Zirkus im Dorf vergessenen Löwen Leo wieder einzufangen. Am Ende waren alle begeistert, wenn sich auch einige Mädchen darüber beschwerten, dass Schlumpfine nicht mitgespielt hat. Vielleicht ist sie ja beim nächsten Besuch des Theaters Piccobello dabei? *sat*

Ein schlumpfiges Problem: Wie fängt man einen Löwen, ohne ihn zu erschrecken?

Die Walfängermannschaft Auge in Auge mit Moby Dick

Moby Dick überschwemmt Stadtteilhaus

Er war wirklich da, der riesige Weiße Wal Moby Dick aus dem Roman von Herman Melville, und mit ihm Ahab, der von Rache besessene Kapitän und Ismael, der einzige Überlebende der Wahlfangfahrt – sie alle wurden im Spiel des Theaters Triebwerk lebendig am 12.2. im Stadtteilhaus Lurup: Drei Spieler, ein Cello und ein Bass, die auch als Harpune eingesetzt wurden, eine Handvoll Requisiten, eine Menge Witz, tolle Ideen und Spielfreude – so nahm das Theater Triebwerk mehr als 90 Schüler/innen aller fünften Klassen der Stadtteilschule Lurup mit auf Walfang. Gefördert wurde die Aufführung vom Kulturausschuss des Bezirksamts Altona. *sat*

Der Shanty-Chor „Windrose“ brachte den Saal zum Schunkeln.

„Windrose“ begeistert

Mit sichtlichem Vergnügen nahmen die Sänger/innen und Musiker/innen des Shanty-Chors „Windrose“ den vollbesetzten Saal des Stadtteilhauses mit auf die Reise durchs Seemannsleben am 23.2. Bei diesem Kultursonntag haben die Zuhörer/innen kräftig geschunkelt und mitgesungen. Gefördert wurde auch diese Aufführung vom Kulturausschuss des Bezirksamts Altona. *sat*

Eine Verkehrsinitiative von

- Borner Runde
- Luruper Verkehrs-AG
- Bürgerinitiative Volkspark
- Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld

Einladung zur Podiumsdiskussion

Schienenanbindung

in den Hamburger Westen bis Schenefeld

am Freitag, 28. März 2014, 18.00 Uhr im Bürgerhaus Bornheide

Bornheide 76 in Hamburg-Osdorf

(zu erreichen: Buslinien 3, 21, 37 bis Achtern Born/Kindermuseum)

Grußwort: ***Dr. Liane Melzer***, Bezirksamtsleiterin Hamburg-Altona

Impulsreferat: „Vergleich unterschiedlicher Verkehrsträger in einer Metropolregion“ Referentin: ***Dr. Philine Gaffron***, Oberingenieurin am Institut für Verkehrsplanung und Logistik der TU Harburg

Moderator: ***Burkhard Plemper***, Journalist

Teilnehmer/innen der Podiumsrunde:
Verkehrspolitische Sprecher/innen der Bezirksversammlung Altona:
Henrik Strate (SPD), ***Tim Schmuckall*** (CDU), ***Eva Botzenhardt*** (GRÜNE),
Karsten Strasser (DIE LINKE), Martin Scharlach (FDP)
Vertreter des AKV Schenefeld: ***Herbert van Gerpen***
Vertreter der Verkehrsbetriebe: ***Michael Hüttel*** (S-Bahn), ***Wolfgang Seyb*** (AKN)

In der anschließenden **Publikumsrunde** werden Fragen der Zuhörer und Zuhörerinnen beantwortet.

Ansprechpartner zu Fragen der Veranstaltung:
Jürgen Beeck (V.i.S.d.P.) · c/o Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, 22547 Hamburg · Tel.: 0160-1471980 · E-Mail: Starten1bahnwest@web.de

Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag
9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
9.30-10.30 Uhr Krabbelkinder im Bewegungsraum
10-11.30 Uhr Säuglingsgruppe
10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
15-17 Uhr Kaffee und Kuchen
15-19 Uhr offene Angebote für Kinder bis 12 J.
17-19 Uhr Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Dienstag
15-18 Uhr Spiel und Bastelnachmittag für die ganze Familie
16-18 hr Jungengruppe

Mittwoch:
9-12 Uhr großes Frühstück für Eltern und ihre Kinder, Hebammensprechstunde, offene Beratung “Rund ums Baby“
9.30-11 Uhr Offenes Bewegungsangebot für Kinder von 1-4 Jahren mit Eltern
16.30-18.30 Uhr Alleinerziehendentreff mit und ohne Kinder

Donnerstag: *13-17 Uhr* Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken
14-17 Uhr Offene Angebote für Kinder bis 12 J.

Freitag:
9.30-11 Uhr Kleinkindgruppe/Eltern mit Kindern von 1-4 Jahren
13.30-16.3 Uhr
Offene Kochgruppe für Schulkinder

und viele weitere Angebote und Beratung!

Lust auf Theaterspielen?

Einsteigerworkshop für die Theaterwerkstatt der Stadtteilbühne im Stadtteilhaus am
Freitag, 28. März, 15-21 Uhr
Anmeldung und weitere Information:
Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Streetwork für Lurup und Osdorf

Beratung, Hilfe, Unterstützung und Begleitung für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren

Standort Lurup:
Ammernweg 56 · 22547 Hamburg
Neue Telefonnummer: 42811 3061
Mail: streetworkoslu@altona.hamburg.de

Swinging Colors

im Born Center
(Metrobus 21 Achtern Born/Kindemuseum)

Samstag, den 12. April 2014
14 bis ca. 16 Uhr

Mit einem bunt gemischten Programm von Gospel, Pop, Soul und Jazz

Leitung: *Britta Dierks*
Piano: *Stephan Sieveking*
Percussion: *Corinna Ludzuweit*

Juca Lurup – Sommerferienfahrt

vom 20.7.-29.7.2014

für alle 11-15jährigen Juca-BesucherInnen und SchülerInnen der Stadtteilschule Lurup sowie für ihre Freundinnen und Freunde

Es geht 10 Tage nach Loopstedt in der Nähe von Schleswig. Wir werden in einem eigenen Haus am Wasser wohnen und verpflegen uns selbst. Kochen, Sport, Kanu, Sonne und Meer, Ausflüge… Es wird nicht alles verraten, aber Langeweile wird es mit uns nicht geben!

Kostenbeitrag: 98 Euro/ 27,50 Euro (ermäßigt)

Anmeldungen gibt es im Juca Lurup, Langbargheide 22
Sie können uns jederzeit ansprechen:
Maja Singer: Juca Lurup Telefon: 845 615
oder Birte Dittrich, Mareike Reuter:
Projekt „Übergänge schaffen“ Telefon: 845 674

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...

jeden Di und Do 14–17 Uhr

mit *Jutta Krüger*
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, kostenfrei!

Kultur-sonntag im Stadtteilhaus Lurup

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38

Sonntag, 27. April · 15 Uhr

Tanzcafé mit Ronny Wismann

Schlager und mehr zum Tanzen und Träumen mit dem bekannten Luruper Entertainer

mit Kultur-Café · Eintritt: 6, erm. 3 Euro

Sonntag, 25. Mai · 17 Uhr

Kino im BÖV

Der Film wird noch bekanntgegeben. Achten Sie auf unsere Plakate.
Mit Kultur-Café.

Sonntag, 27. Juli · 15 Uhr

Tanznachmittag „Lebenslust“

mit *Heinz Fuhr*, Livemusik und *Gunda Dümmler*, Tanzpädagogin

Ein Angebot der Initiative dementenfreundliches Altona mit freundlicher Unterstützung vom Projekt „Lebenslust“.

Vorbestellungen und weitere Information Tel. 822 96 05 31

Die AG Kultursonntag organisiert einmal im Monat eine Veranstaltung „vor Ihrer Haustür“ im Stadtteilhaus Lurup. Wir freuen uns über Anregungen für Veranstaltungen und über weitere Mitstreiter/innen!
Email: kultursonntag@unser-lurup.de
Dietrich Helling, Prof. Dr. Jutta Krüger, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Sabine Schult, Sabine Tengeler und Brigitte Thoms

Wir bedanken uns herzlich für die Spenden von Rögner‘s Backstube am Eckhoffplatz!

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

Stadtteilhaus LURUP

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Stadtteilkulturzentrum · Böverstland 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
www.böv38.de

STADTTEILKULTUR

• Stadtteil-Kultur-Café
Begegnung und Austausch
bei Kaffee, Tee und Torte
Mo-Do 13-17 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch
Bitte nachfragen
unter Tel. 87 97 41 16

- Leihbücherei
lesekulturcafe@unser-lurup.de
Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher kostenfrei zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

• Die Stadtteilbühne
bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen, Schulkurse und Gastspiele, *Sabine Tengeler, Tel. 822 960 531*

• ARTRaum Künstlertreff
Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch, Tel. 1811 88 25, Helga Schaubhut, Tel. 832 33 56*

• American-Line-Dance
Do 18.30-20 Uhr
Es wird kein Tanzpartner benötigt.
Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Kindertanzkurs
Di 17-19 Uhr, *mit Marina Schmidt, Tel. 318108 95 oder 0177-570 442*

• Türkischer Folkloretanz
Mi 16.30-18 (3-11 Jahre) mit *Bengisu Nisa Er*, 18-20 Uhr (ab 12 Jahre) mit *Tevide Er*, Anmeldung bei *Tevide Er 0176 / 831 28 000*

• Musikunterricht
- Klavier und SAZ Kontakt:
Tevide Er 0176 / 831 28 000
- Geigenunterricht in der Gruppe
6-10 Jahre, 10 Euro/Monat,
Kontakt Tevide Er
Tel. 0176/831 28 000

• Gitarrengruppe
Fr 19 Uhr

• Trommelkurs
14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, *mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620*

• Violon fou-Musikgruppe
spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen!
Tel. Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

BEWEGEN UND LERNEN

• Alle Sinne stärken
Förderprojekt für Grundschulkinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg
Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:
- Bewegung für Eltern mit 1- bis 3-jährigen Kindern
Mi 9.30-11.30 Uhr,
Mi 16.15-17.45 Uhr
- Bewegung für 3- bis 5-jährige Kinder (ohne Eltern)
Do 15-16.30 Uhr
Do 16.30-18 Uhr
Anmeldung und Information
Tel. Elternschule 84 00 23 83

COMCAFE

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

Deutsch-Förderunterricht
IKS Uni Hamburg und Altonaer Mütterinitiative (4. bis 9. Klasse), Mo 16.15-19.15, Anmeldung bei *Tevide Er 0176 / 831 28 000*

RAT UND HILFE – kostenfrei

• Schreibstube-
Hilfe beim Schreiben
Jutta Krüger hilft kostenfrei beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• Besser Streiten Lurup
besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31; Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

• Weißer Ring
Beratung für Kriminalitätsopfer
3. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr, Karla Mertins,
Tel. 0151 / 55 16 46 44

• SOVD Sozialberatung
jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr

MITEINANDER DER KULTUREN

• Internationales Frauenfrühstück der Altonaer Mütterinitiative
freitags alle 14 Tage, jeweils 9.30-11.30 Uhr, *weitere Information: Tevide Er, Tel. 0176 831 28 00*

• Sprachcafé – miteinander Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, *weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25*

• Integrationskurs z. Zt. in Planung

• Integrationsschach
für junge Menschen, 3. Do im Monat, 17.30-18 Uhr, *Michael Schirrmacher, Tel. 832 01 68*

• Gottesdienst der Thai-Gemeinde Hamburg
So, 14-tägig, 13-17.30 Uhr

SENIOR/INNEN

• Rat und Hilfe für Senior/innen
in allen alltäglichen Fragen,
Ass. Jur. Rolf Wagner (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“
erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de
Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an *termine@unser-lurup.de*

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro
Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat
Tel. auch: 822 960 531
luruperforum@unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.
Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddis@hamburg.de

• Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur
(Träger des Luruper Forums)
lichtwarkforum@
unser-lurup.de
www.lichtwark-forum.de

• Luruper Bürgerverein e.V.
Inge Hansen, Tel. 83 53 93

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, *Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39* oder *0173 813 72 74*

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.
Nils Rehm, Tel. 87 97 41 16

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Rainer Goes (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e. V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e. V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dietrich Helling, Horst Hente*, Josiane Kieser*, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz (SPD-Bezirksfraktion), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis* (BÖV 38 e. V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult, Frank Steiner (Die Grünen Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café; Die Stadtteilbühne)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:
Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler
Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:
Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:
Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:
Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:
Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:
Lurup im Blick wird gefördert durch das Bezirksamt Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Gestaltung:
Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2014: 26.3.2014

Jahresvollversammlung des Lichtwar-Forums Lurup e. V.

Am Dienstag, 22. April 2014, 18 Uhr findet die Jahresvollversammlung des Lichtwark-Forums Lurup e. V. im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, statt. In diesem Jahr wird der Vorstand neu gewählt. Die Mitglieder werden nach dem 15.3. per eMail oder der per Post persönlich eingeladen.

Prof. Dr. med. Jutta Krüger
1. Vorsitzende

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

LURUPER FORUM

Mittwoch, 26. März, 19 Uhr
Stadtteilschule Lurup
Luruper Hauptstraße 131

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-Lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**

2 **Neubau der Stadtteilschule Lurup – Community School für Lurup**
mit Ulrike Alsen, Integrierte Stadtteilentwicklung/Bezirksamt Altona (angefragt)

3 **Stadtteilaktion zum Zustand der öffentlichen Verkehrsräume in Lurup**

4 **Wahlen der Geschäftsführung des Luruper Forums**

5 **Wahl der Schiedskommission des Luruper Forums**

6 **Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup (s. S. 3) und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

* * * mit Buffet-Angebot * * *